

# Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M06 (Rund um das Reitlingstal)

**Bornum – Abbenrode – Destedter Grund – Eichengrund  
Erkerode – Eilumer Horn – Reitlingstal – Drachenberg –  
Königslutter am Elm – Bornum**

## Tourübersicht

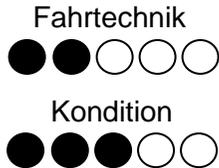
Diese kurzweilige Tour umrundet nicht nur das Reitlingstal, sondern verbindet auch den nördlichen Elmrand mit der Südseite. Im Norden schweifen die Blicke bis nach Wolfsburg, im Westen über Erkerode bis nach Braunschweig und im Süden liegt einem das Harzvorland zu Füßen.

Nicht zu vergessen sind die vielen herrlichen Trails, die selbstverständlich zu einer Mountainbiketour im Elm dazugehören, und das Erklimmen des höchsten Gipfels im Elm: dem Eilumer Horn.

## Schwierigkeit



## Anforderungen



## Streckenangaben

33 km  
630 Hm  
Asphalt: 10%  
Schotter: 65%  
Trails: 25%

GPS-Track unter: <http://www.gps-tour.info/de/touren/detail.72561.html>

Weitere Informationen unter: <http://www.elm-freizeit.de>



Höhenprofil

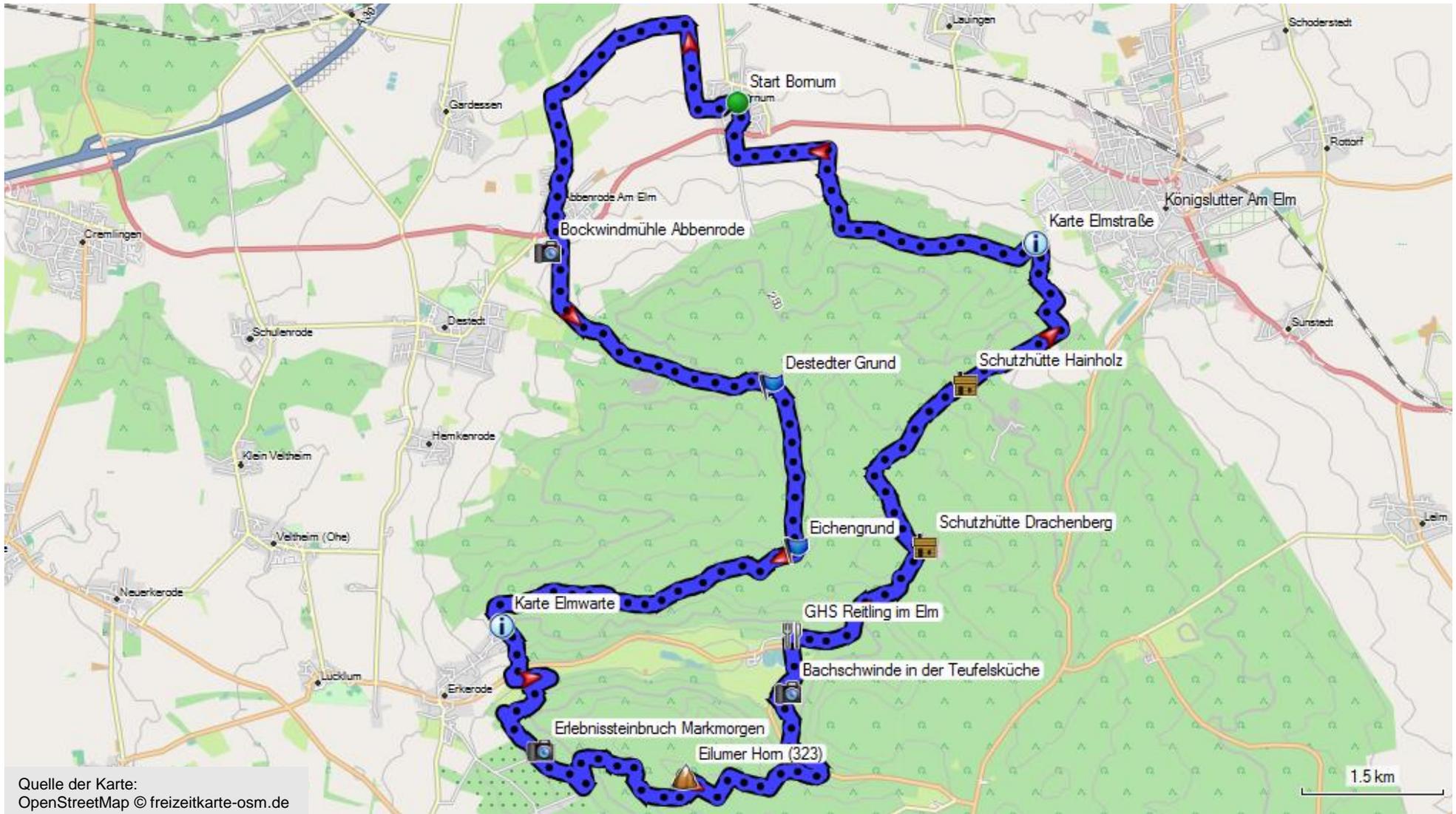
(Quelle: GPS-Track-Analyse.NET)



Foto: Bernd Fengler Schönningen



# Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M06 (Rund um das Reitlingstal)



# Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M06 (Rund um das Reitlingstal)

## Tourbeschreibung

### ► Sehenswertes auf der Tour

- Bockwindmühle Abbenrode
- Erlebnissteinbruch Markmorgen
- Eilumer Horn
- Bachschwinde in der Teufelsküche
- Reitlingstal

### ► Tourverlauf

Start dieser Tour ist in Bornum am Hotel Lindenhof.

Um in Bornum nicht gleich einen heftigen Anstieg in den Elm bewältigen zu müssen, gibt es am Anfang eine kurze Etappe durch die Feldmark nach Abbenrode.

Am Ortsausgang von Abbenrode liegt die Bockwindmühle quasi direkt auf der Strecke und lädt zu einer kurzen Besichtigung ein.

Um Höhe für die erste Abfahrt zu gewinnen, heißt es jetzt, den Destedter Grund zu durchqueren und dann bis zum Eichengrund hinauf zu fahren.

Als Lohn für diese schweißtreibende Auffahrt gibt es einen der schönsten Trails im Elm. An den Grenzsteinen entlang geht es hinab bis zur Wiese oberhalb von Erkerode. Von hier hat man einen herrlichen Blick über Lucklum bis nach Braunschweig und Salzgitter.

In südlicher Richtung fahrend führt der Weg nun vorbei an der Elmwarte direkt ins Reitlingstal, wo der nächste Anstieg folgt, um die Südseite des Elms zu erreichen.



Bockwindmühle in Abbenrode



Im Erlebnissteinbruch Markmorgen



# Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M06 (Rund um das Reitlingstal)

Nach einem kurzen Stopp am Erlebnissteinbruch Markmorgen verläuft die Strecke noch ein Stück am Elmrand entlang. Hier kann man die sogenannte „Toskana des Nordens“ in vollen Zügen genießen und hat einen beeindruckenden Blick auf das Harzvorland. In der Silhouette des Harzes kann man den 1141 m hohen Brocken bei klarem Wetter gut erkennen.

Doch nach dem Genuss kommt wieder die Arbeit. Die Wege sind zwar befestigt, aber dennoch muss der Anstieg zum höchsten Gipfel im Elm, dem Eilumer Horn (323,3 m) hart erarbeitet werden. Am Gipfelkreuz angekommen, darf der Eintrag ins Gipfelbuch nicht vergessen werden.

Der nächste Tourabschnitt führt ins Reitlingstal. Auf dem Weg dorthin gibt es noch einen kurzen Abstecher in die Teufelsküche mit der Bachschwinde, bevor sich in der Gaststätte Reitling im Elm eine kurze Pause anbietet.

Die nächsten knapp 100 Höhenmeter werden bei der Auffahrt in Richtung Drachenberg bewältigt. Oben angekommen folgt eine kurze Traileinlage, bevor es weiter in Richtung Königslutter am Elm geht.

Am Waldrand entlang gelangt man zum letzten Trail der Tour, der an der Elmstraße in Königslutter am Elm endet.

Nun ist noch ein letzter längerer Anstieg zu bewältigen, um danach entspannt durch die Feldmark zurück nach Bornum zu fahren.



Eintrag ins Gipfelbuch am Eilumer Horn



Bachschwinde in der Teufelsküche

